

## Terrorismus Bekämpfung – Ein Gesetz für eine sichere Schweiz

*Das Gesetz zur Bekämpfung von Terrorismus sorgt für viel Diskussionen. Pro und Contra Seiten sind sich zwar einig, dass die Sicherheit vor Terrorismus in der Schweiz gefestigt werden soll. Bei dem zur Abstimmung vorgelegten Gesetz gehen die Meinungen jedoch auseinander. Warum also sollte das Gesetz angenommen werden? Was beinhaltet es? Dieser Teil zeigt die Sicht der Befürworter der Vorlage, sie sagen bei der Abstimmung Ja zur E-ID. Gastkommentar von Jacqueline Theiler, Parteipräsidentin FDP.Die Liberalen Luzern.*

### Auch die Schweiz braucht noch mehr Sicherheit

Die Schweiz ist ein Land, wo wir uns sicher fühlen dürfen. Trotzdem gibt es auch bei uns Personen, die nicht nur Gutes wollen. Das zur Abstimmung vorgelegte Gesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus, kurz PMT, gibt der Polizei mehr Möglichkeiten gegen solche Personen vorzugehen und rechtzeitig einzugreifen. Was heisst das konkret?

### Das Gesetz sorgt für Sicherheit, ohne Diskriminierung

Eine gefährliche Person kann zum Beispiel verpflichtet werden, einen bestimmten Ort nicht mehr zu betreten. Die Polizei kann gefährlichen Personen auch die Ausreise ins Ausland verweigern oder sie verpflichten, dass sie sich regelmässig bei einer Behörde melden müssen. Wenn eine Person sehr gefährlich wirkt und schwächere Massnahmen nicht genügen, kann ein Hausarrest verfügt werden. Der Hausarrest muss jedoch von einer Richterin oder einem Richter genehmigt werden. Das neue Gesetz will keine Unschuldigen bestrafen. Deshalb muss die Polizei immer den Einzelfall prüfen, bevor sie einschreiten darf. Alle Massnahmen im neuen Gesetz zur Terrorismusbekämpfung können vor einem Gericht angefochten werden. Das neue Gesetz sorgt also für noch mehr Sicherheit in unserem Land und die Einzelnen vor nicht angemessenen Massnahmen. Ich sage deshalb ja zum PMT.